

Hartes Stück Arbeit für Düdelingen

Strassen wird nicht für sein mutiges Offensivspiel belohnt



David Turpel (l.) überwand Lex Menster und sicherte Düdelingen den Sieg.

(FOTOS: FABRIZIO MUNISSO)

VON JEAN-PAUL SCHILTZ

Durch das frühe Tor von Turpel heimste Düdelingen einen eher glücklichen 1:0-Sieg gegen Strassen ein. Strassen blieb auch im Auswärtsspiel seiner offensiven Grundausrichtung treu und agierte wie immer in dieser Saison mit einer Dreier-Abwehrkette. Die Gästemannschaft versteckte sich nicht und suchte ihr Glück in der Offensive.

Die drei Chancen in den ersten 10' entstanden jeweils nach Freistößen. So kamen auf Strassener Seite Jager (4.') und Delgado (7.') ziemlich frei zum Kopfball. Doch wie deren Versuche verfehlte auf der Gegenseite auch die Volleyaufnahme von da Mota (10.') das Ziel. 1' später jedoch war da Mota Ausgangspunkt des Düdelinger Führungstreffers. Nach seiner maßgenauen Flanke fand in der Mitte Turpel den nötigen Freiraum zwischen den gegnerischen Verteidigern, um seine Farben mit dem Kopf und seinem zwölften Saison-tor mit 1:0 in Führung zu bringen.

Und in der 17' hätte es fast 2:0 gestanden. Den gefährlichen Schuss von Pedro aus 18 m konnte aber Mondon für seinen geschlagenen Torhüter Menster vor der Torlinie abwehren.

„Wir hatten eine frühe Führung angestrebt. Leider blieb uns kurz darauf das zweite Tor versagt“, so Nationalspieler Turpel, der dem Gegner ein Kompliment für dessen Leistung aussprach. „Wir mussten in der zweiten Hälfte dem gegnerischen Druck standhalten, haben aber die Zweikämpfe angenommen.“

Beide Teams suchten in der Folge weiter den Weg vors gegnerische

sche Tor. Mit der Führung im Rücken spielte Düdelingen nun selbstsicher auf und kontrollierte das Geschehen. Trotz mehrerer Angriffsbemühungen sprang bis zur Pause aber nicht mehr als ein Weitschuss von da Mota (34.') heraus. Dieser verfehlte das Ziel. Glück hatte die Heimelf dann in der 43.', als sich ein Schuss von Jager aus 25 m Entfernung gefährlich senkte und die Querlatte für den geschlagenen Joubert rettete.

Strassen nach der Pause dominant

Und Strassen griff auch gleich nach Wiederbeginn an. In der 51.' strich ein Seitfallzieher von Delgado am Tor vorbei und nur 1' später prüfte Jager mit einem fulminanten Schuss Joubert. Strassen wollte sich sichtlich nicht mit einer Niederlage abfinden. Allerdings versuchten es die Gäste fast ausschließlich aus der Distanz. Das Eindringen in den Düdelinger Strafraum gelang dagegen, außer bei Standardsituationen, nur äußerst selten. In der 57.' und nach einem Freistoß von Lourenco bot sich Jager jedoch die Möglichkeit

zum Ausgleich, doch der Gästestürmer schlug frei vor dem Tor am Ball vorbei. Knapp am langen Eck vorbei ging dann auch in der 65.' ein Versuch von Edis Agovic.

Düdelingen tat sich im zweiten Abschnitt äußerst schwer und hatte Probleme, um zu seinem Rhythmus zu finden. Strassen besaß mehr Spielanteile und auch die bei weitem besseren Torchancen. Doch die Düdelinger Verteidigung hielt den gegnerischen Angriffen mit etwas Glück und Geschick stand. Als in der 90.' dann Joubert nach einer Ecke von Edis Agovic mit dem Kopf weitergeleiteten Ball am kurzen Pfosten parierte, durfte F91 jubeln.

„So grausam kann Fußball sein“, konstatierte Strassens Trainer Patrick Grettlich. „Wir besaßen zahlreiche Torchancen und viele Standards. Leider konnten wir keine davon verwerten. Wie wir den Leader der BGL Ligue teilweise an die Wand gespielt haben, zeugt von der Qualität meiner Mannschaft.“



Daniel da Mota wurde des Feldes verwiesen.

Düdelingen - Strassen 1:0 (1:0)

DÜDELINGEN: Joubert, Malget, Prempeh, Schnell, Laurienté, Dikaba, Cruz, Pedro (86.' Humbert), Benajiba (56.' de Sousa), da Mota, Turpel (82.' Ibrahimovic)

STRASSEN: Menster, dos Santos, Mondon, Kerger, Collette (63.' Rondel), Vaz Djassi (63.' D. Agovic), Hannachi (89.' Alomerovic), Delgado, Lourenco, Jager, E. Agovic

Tor: 1:0 Turpel (11.)

Gelbe Karten: Benajiba, Pedro, da Mota, Humbert (Düdelingen)

Gelb-Rote Karte: da Mota (80.)

Besondere Vorkommnisse: Ibrahimovic bei Düdelingen zunächst nur auf der Ersatzbank. Bei Strassen fehlten Morgado, Ruppert, Dragolovcanin (alle verletzt) und Oliveira (gesperrt). Der Stammkeeper der Hinrunde, Chioato, figurierte nicht im Kader, Roger nahm dafür auf der Ersatzbank Platz. Da Mota erhielt binnen 1' zwei Mal die Gelbe Karte und musste daher frühzeitig vom Platz.

Schiedsrichter: Pires, Mateus Santos, Marcos

Zuschauer: 605 zahlende

Glücklicher Punkt für Rosport

Rümelingen lässt zahlreiche Chancen liegen

VON MARC SCARPELLINI

Mit 1:1 trennten sich Rümelingen und Rosport gestern Nachmittag. Während die Gastgeber mit dieser Punkteteilung nicht wirklich zufrieden sein können, ist das Unentschieden für die Gäste aus Rosport mehr als glücklich.

Im wichtigen Spiel im Kampf um den Klassenerhalt war zunächst Rosport tonangebend. Das Team von der Sauer hatte mehr Ballbesitz und versuchte, vereinzelte Nadelstiche nach vorne zu setzen. Vor allem über die rechte Seite kamen einige Flanken in den Rümelinger Strafraum. Die Gastgeber taten sich in der Anfangsphase schwer, in die Partie zu finden. So war es auch nicht weiter verwunderlich, dass Rosport in der 25.' in Führung ging. Lascak lachste Inacio Cabral vor dem Strafraum den Ball ab und dessen Hereingabe vollendete dos Santos.

Erst nach dem Rückstand änderte Rümelingen seine Spielweise und wurde gefährlicher. An fast jeder Aktion war einer der drei Cabral-Brüder beteiligt, so auch nach 30', als Inacio Cabral etwas zu hoch zielte. 6' später gelang Rümelingen dann der Ausgleich, als Ezequiel Cabral im Strafraum für Inacio Cabral auflegte, der Bürger keine Abwehrchance ließ. Bis zur Pause musste Rosport einige weitere brenzlige Situationen überstehen, auch nach Wiederanpfiff blieben die Gastgeber feldüberlegen.

Von Rosport war bis auf Versuche von dos Santos und Steinbach in den zweiten 45' offensiv

nichts zu sehen. Trainer Dan Theis war somit nicht zufrieden. „Ich schäme mich für die Darbietung in der zweiten Halbzeit. Dies habe ich den Spielern auch genauso mitgeteilt.“ Rümelingen agierte weiter gefährlich und hätte den Siegtreffer verdient gehabt. Doch ein nicht gegebener Elfmeter nach einer Notbremse von Bürger an Sahin spielte Rümelingen genauso wenig in die Karten wie die ausgelassenen Chancen von Depré, Bertino Cabral (Latte) und Ezequiel Cabral (Pfosten).

Rümelingen - Rosport 1:1 (1:1)

RÜMELINGEN: Schinker, Donval, Siebert, I. Cabral, Correia (46.' Rodrigues), Depré, Pupovac (84.' Muhovic), Gomes (71.' Diallo), B. Cabral, Sahin, E. Cabral

ROSPORT: Bürger, Adams (86.' Lickes), Vogel, Steinbach, Werdel, de Sousa, Gaspar, Schulz, dos Santos, Weirich (90. + 2.' Duhr), Lascak (59.' Ducker)

Torfolge: 0:1 dos Santos (25.), 1:1 I. Cabral (36.)

Gelbe Karten: B. Cabral, E. Cabral, Donval, Depré (Rümelingen), Gaspar (Rosport)

Besondere Vorkommnisse: Rümelingen musste auf die verletzten Thior, Kleber und Lopes verzichten. Bei Rosport fehlten die ebenfalls verletzten Förg und Karapetian. Erstes Spiel für den Rümelinger Rodrigues nach zehnmonatiger Verletzungspause.

Schiedsrichter: Heinen, M. da Silva, Alic

Zuschauer: 230 zahlende

Zinram macht den Unterschied

RM Hamm Benfica siegt glücklich gegen Grevenmacher

VON DAVID HEINTZ

Nichts Neues im Osten: Auch am 15. Spieltag bleiben die Moselaner aus Grevenmacher sieglos und müssen weiter auf den ersten Saisontreffer „op Flohr“ warten.

Die gestrige 0:1-Heimniederlage gegen RM Hamm Benfica war zudem eine ganz besonders bittere. Denn über die gesamten 90' begegnete das Tabellenschlusslicht dem Favoriten aus Hamm absolut ebenbürtig. Nach einer sehr kampfbetonten ersten Halbzeit erspielte sich Grevenmacher Mitte der zweiten Hälfte gar ein optisches Übergewicht - ohne hierbei allerdings allzu zwingend zu werden.

Die beste Torchance für die Hausherrn vergab dabei in der 61.' Winterneuzugang Eshun, als er nach einem Pass in die Tiefe frei auf Gästetorwart Theis zulief und aus 16 m scheiterte. Wie man aus wenig dagegen viel macht, zeigten die Gäste dann in der 82.', als Zinram einen Freistoß aus über 25 m mit einer unberechenbaren Flugkurve in die Maschen setzte. „Ich kann mir nicht erklären, wie dieser Ball überhaupt reingehen konnte. Es passt aber zu unserer Situation“, zeigte sich CSG-Verteidiger Feltes konsterniert. Tor-schütze Zinram fand dann doch noch eine plausible Erklärung für seinen Kunstschuss: „Der Ball ist mir abgerutscht. In Kombination

mit dem Rückenwind flog er dann unhaltbar um die Mauer ins Tor.“ Doch selbst nach diesem Nackenschlag gab sich Grevenmacher nicht auf. Dass Schneider die letzte Chance des Gastgebers zunichte machte, indem er einen Kopfball der Moselaner für seinen bereits geschlagenen Gästetorwart Theis von der Linie kratzte, passete ins Bild.

Grevenmacher - RM Hamm 0:1 (0:0)

GREVENMACHER: Augustyn, Dahlke, Feltes, O. Ontiveros, Makiadi, Trierweiler, Peters, Papassarantis (71.' Reckovic), Guetta (37.' Dervisevic), Gaspar, Eshun (82.' Steinmetz)

HAMM: Theis, Schneider, Veiga, Arantes, Mastrangelo, Gomes (46.' Stumpf), Umlauf, Ribeiro (89.' Ferraz), M. Ontiveros, Zinram, Mertinitz (71.' Desgranges)

Tor: 0:1 Zinram (82.)

Gelbe Karten: Makiadi, Guetta, Eshun, Dervisevic (Grevenmacher), Umlauf (RM Hamm Benfica)

Besondere Vorkommnisse: Grevenmacher ohne die verletzten Bechtold, Mota, Pazos, Brzyski und Spieler sowie Goncalves (private Gründe). Hamm ohne Clement (verletzt), da Mata (Aufbau) sowie Lapierre (gesperrt).

Schiedsrichter: Wilmes, C. Ries, Lamas

Zuschauer: 234 zahlende

Weiteres Programm

Am Freitag:

19.30: Jeunesse - Düdelingen

Am Sonntag:

15.30: Rosport - Fola

15.30: Strassen - Rümelingen

16.00: Mondorf - RFCUL

16.00: RM Hamm Benfica - Etzella

16.00: Wiltz - Differdingen

18.00: Niederkorn - Grevenmacher